Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 5 (1889)

Heft: 10

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

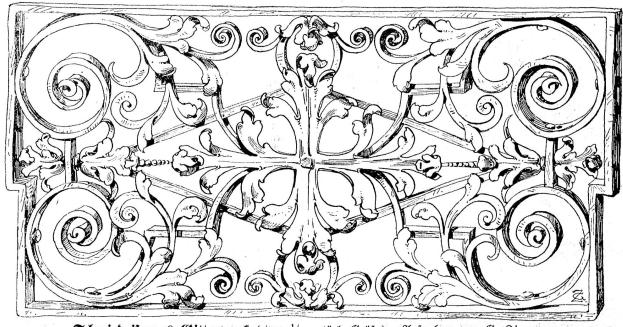
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mufterzeichnung.



Schmiedeisernes Gitterwert (etwa 1/7 natürl. Größe). Aufnahme von G. Zimmer.

Berichiedenes.

Die Schweiz an der Parifer Weltausstellung. Gin Korrespondent des "Fr. Gl." berichtet u. A. Folgendes: Die schweizerische Maschinenindustrie ist ehrenvoll vertreten und nimmt einen der best situirten Plate der Maschinenhalle ein. Der Gesammteinbruck ber schweizerischen Ausstellung ift fehr befriedigend; aber etwas fehlt, das ift die Runft im Handwert. Es ift das Bange etwas troden, es weht durch un= fere Ausstellung nicht der Sauch ber idealen Schöpfungen; Alles ift fozusagen rein industriell, ein Beweis, daß das Runftgewerbe in der Schweiz etwas stiefmütterlich behandelt wird. Es wäre die höchste Zeit, es zu heben. Tritt man z. B. von der schweizerischen Ausstellung in die italienische über, wie da Alles einem entgegenlacht! Man fühlt fich angezogen, gehoben bom Sauch der idealen Runft, der um die Produkte Italiens weht. Der Besucher der Sektion Schweiz fagt: "Ift fehr ichon gemacht, fehr praktisch, gut geschafft", aber es hinterläßt keinen tiefen Ginbruck, weil zu trocken, zu industriell. Die schweiz. Settion ift ein Berkaufs= magazin, die italienische ein Runftsalon.

In dem Wettbewerb für Entwürse zum Ban kleiner Arbeitshänser in der Umgegend Berlins, den der Vorstand des Herrenkreises St. Michael ausgeschrieben hatte, ist nunmehr das Urtheil der Jury gefällt. Auf zwei Ausschreisbungen waren mehrere hundert Arbeiten eingegangen. In der einen Wettbewerdung erhielten den ersten Preis (500 Mark) der Architekt Anton Käppler in Leipzig, den zweiten Preis (300 Mart) die Architekten Jasobi und Jäger, Berslin, den dritten Preis Correns, Ratibor, während eine Arbeit von Karl Tümmler, Jena, zum Ankauf empfohlen wurde. In der zweiten Preisausschreidung ist ein anderer Entwurf den Käppler, Leipzig, durch den Preis von 250 Mark ausgezeichnet und eine Arbeit von Maaß, Berlin, zum Ankauf empfohlen worden.

Cisenpreise. Der rheinisch-westfälische Walzeisenverband erhöhte den Grundpreis um 5 Mark für die Tonne.

Rene Tapeten. In England hat sich eine Gesellschaft gebildet, welche das Batent für eine neue Art von Tapeten

auszubenten gebenkt, die ebenso geschmackvoll wie praktisch er= Sie sind die Erfindung eines Herrn Samuel scheinen. Fischer, welcher ihnen den bezeichneten Namen "Dauer-Wandtapeten" gab, weil fie angeblich gegen Feuchtigfeit vollftändig widerstandsfähig sind und gewaschen werden können. Beiterer Vorzug ist die Anwendung von giftfreien Farben. Als Ma= terial wird Bapier und Leinen oder Beibes zusammen ver= wendet; die Malerei, das Bebrucken ober die Stuffatur auf benselben wird gang in Del gemacht, und zwar in einer geschmackvollen und hubschen Art und Weise. Gin weiterer Bortheil, der die Berwendung der neuen Tapeten in Wohn= ungen empfiehlt, ift der, daß fie nicht von Bas- ober Sonnenlicht leiden, ba die Delfarben, in benen fie gefertigt, zu fraftig sind, um ausgezogen zu werden. Der gegenwärtige Preis pro Stück ftellt fich, dem "Wochenbl. für Papierfabrikation" Bufolge, ungefähr ebenso wie bei ben befferen Bapiertapeten heraus, vor denen fie jedoch die oben erwähnten Borguge besitzen. Sie haben sowohl im Handel als auch beim Publi= tum eine fehr gute Aufnahme gefunden und find in London bereits in allen größeren Geschäften gut finden.

Ein riesenhaftes Stück Kohle wird demnächft in der Pariser Weltausstellung zu sehen sein. Dasselbe wiegt $5\frac{1}{2}$ Tonnen und stammt ans einem Kohlenwerke in Wales. Der Kohlenblock mißt 7 englische Fuß 6 Zoll Higeftüm hatte unster der Erde eine Metle auf den Bergwertsschienen zurückzulegen, ehe es ans Tageslicht gehoben werden konnte. Fünf andere Blöcke von $2^1/2$ Tonnen Gewicht begleiten den Kiesensblock nach Paris.

Russisches Mittel gegen Motten im Pelzwerk. In starken Spiritus wirft man eine Hand voll Kampher und die zerkleinerte Schale von spanischem Pfeffer oder klein gestoßene Koloquinten, läßt das Ganze einige Tage in der Ofens und Sonnenwärme stehen, bis der Kampfer sich aufgelöst hat, worauf die Flüssigkeit durchgeseiht wird. Wan besprigt mit derselben das Belzwerk recht gleichmäßig, wickelt es fest zusammen und schlägt es darauf in neuen Shirting oder seste Leinwand ein. Auf diese Art kann man Pelzwerk Jahre lang aufbewahren, ohne daß sich Wotten darin eins

finden. Dieses Mittel ist in Rußland allgemein unter dem Ramen "die chinefische Mottentinttur" in Anwendung und wird dort als Geheimniß der Pelzhändler betrachtet.

Nähmaschinenhändler und Boet dazu. Gin Berr Rudolf Musad bruckt auf der Rückseite einer Empfehlungskarte nachfolgende nicht üble Berfe:

Luft zum Sandwerk, Tatt beim Raufmann Schütt der Standesehre Schild. Ueberhebung, Reid und Mißgunft Liefern ein entstelltes Bild.

In dem großen Rampf um's Dafein Bleibe Raum für edlen Ginn, Beffere Leiftung in der Arbeit Sei auch Magftab beim Bewinn.

Pfuschers Machwert und Hausirer Stehlen bald erfannt sich fort, Wo Bertrauen zu bem Fachmann Gingug hält in fichern Sort.

Diefer Glaube an den Nächsten Ift ein unentbehrlich But, Läßt dem Sandel feine Freiheit, Bibt dem Sandwert frischen Muth.

Silft sodann im Bund als Dritte Roch die Biffenichaft und Runft, Kann nur flacher Sinn und Tücke Schmälern uns der Mehrheit Gunft.

Fragen.

56. Ber fann ben Rohguß eines eifernen Stirnrades mit Eisengähnen liefern, in zwei Hälften gegossen, dessen äußerster Durchmesser 750 Mm. nicht übersteigen darf, mit Schrift, zirka 40 Mm., und 1 Kolben dazu, zirta 160 Mm. äußerem Durchmesser, die fertge Bohrung im Rad 155 Mm. und im Kolben 50 Mm., ohne daß hiefür namhafte Wodelstoften angerechnet würden?

57. Wer kann einen billigen, harten und gutklingenden Guß (resp. Komposition statt Zinn) liefern?

58. Wer liefert schöne Waschbretter mit Hartholzseisten bei

größerer Abnahme?

59. Wer liefert mit Garantie eine Solzhobelmaschine, welche 50 Cm. breit hobelt, fombinirt, und um welchen Preis? Jähr= liche Abzahlung Fr. 200 und 5 Prozent Zins bis zu vollständiger Umortifation ?

Antworten.

Muf Frage 42. Bum Reinigen von geolten Barquetboden eignen fich Stahldrahtbürften weit beffer als Stahlfpane. Die Reinigung ersolgt rascher, besser und billiger. Zu haben bei Lemm-Warty, Multergasse, St. Gallen. Auf Frage 46. Benden Sie sich an E. Meier, Röhrenhandstung, St. Gallen.

lung, St. Gallen. Auf Frage 47 empfiehlt sich Heinrich Kriemler, Schlosser in Waldstatt (Kt. Appenzell). Auf Frage 47 empsiehlt sich A. Wüscher, mech. Werkstätte in

Auf Frage 49. Wenden Sie fich an A. Giester, Ingenieur,

Enge=Zürich.

Auf Frage 51. Ein fünftlerisch geprägtes Glas, welches aus einem Gewebe von zirfa 2 Min. Maschenweite besteht und mit einer durchicheinenden wachspapierartigen Maffe verbunden ift, tann jede beliebige Farbe erhalten. Es befitt neben großer Licht= durchläffigfeit eine bedeutende Saltbarfeit und Widerstandsfähigfeit und wird von darauf fallenden Wegenständen absolut nicht zerftort. Das Material ift vollständig wafferdicht und wird weder durch Dampf noch Sonnenhige oder Frost beeinflust. Dasselbe eignet sich deshalb hauptsächlich für Fabrit-Dachfenster, Portale &.

llebernahme und Lieferung durch F. Seeger-Rietmann, mech Glaserei, Mühlenstraße 12, St. Gallen. Auf Frage 53. Unterzeichneter wünscht mit dem Fragesteller in Berbindung gu treten.

Karl Rothenbühler, Schreiner, Zollbrück (Bern). Auf Frage 55. Wenden Sie sich an die Tit. Marmorindustrie

Max Räff, Rheinect. Auf Frage 55. Unterzeichneter wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Brändle, Bildhauer, Andwil b. Goßau (St. Gallen).

Submissions=Anzeiger.

Riemenboden. Die Armenhausdireftion in Glarus beab= sichtigt zirka 275 Quadratmeter Boden von buchenen Riemen erster Qualität im Armenhaus erstellen zu lassen. Diesenigen, welche diese Arbeit übernehmen wollen, wobei nicht nur das Liefern der Miemen, sondern auch das Legen der Böden und das Einstein der-selben verstanden ist, haben ihre Eingaben bis zum 15. Juni an das Präsidium, Herrn Dr. N. Tschudy in Glarus, schriftlich einaureichen.

Rapelle-Renovation. Anläglich Renovation der Loretto-Kapelle in Lichtensteig find zu vergeben: Granit-Arbeiten, Maurer-(Berput-) Arbeiten, Schreiner - Arbeiten, Schmied - Arbeiten, Dachbeder-Arbeiten (glafirte fertige Ziegel) und Spengler-Arbeiten (Thurm-Cindectung). Plane und Beschrieb fonnen vom 1. bis 8. Juni auf dem Bureau des Unterzeichneten und nachher bei Berrn Kirchen= pfleger Ritter in Lichtensteig eingesehen werben, an den auch versichlossen Diferten bis 15. Juni einzusenden sind. A. Hardegger, Architekt, Blumenaustr. 30, St. Gallen.

Weinfaß-Lieferung. Der Allgemeine Ronfumverein in Bafel eröffnet Submiffion für die Lieferung von zirfa 3000 heftoliter hölzernen Weinfässern von 70 bis 120 heftoliter Inhalt. Die Bedingungen find bei der Verwaltung, Steinenthorftraße 24, Bafel, zu beziehen. Offerten werden bis 15. Juni entgegengenommen.

Gas- und Bafferleitungen. Ueber die Erstellung von Gas-und Bafferleitungen für das Diphteritis-Gebäude hinter dem Kan-tonsspital Fluntern und einer gußeisernen Bafferleitung in die Stephansburg bei der Irrenheilanstalt Burghölzli wird anmit Konfurrenz eröffnet. Borausmaße und Alkfordvedingungen können auf dem Bureau der Bauinspektion im Obmannamt (Zimmer Nr. 38) in Burich eingesehen werden und es find die llebernahmsofferten der Direktion der öffentlichen Arbeiten verschloffen und mit ent= sprechender Aufschrift verseben einzureichen bis 11. Juni.

Renovation der Kirche in Erlen (Thurgau). Das Innere der Rirche in Grien foll restaurirt werden. Der Baubeschrieb ift bei Berrn Kirchenpfleger Megmer in Erlen einzusehen. Die Offerten find bem Präfidenten der Rirchenvorsteherschaft, Berrn Pfarrer Rreis

in Sulgen, einzugeben bis 10. Juni. Neuer Werthof in Bafel. Die Grabs, Maurers, Steinhauers, Binuner-, Schreiner- und Spengler-Arbeiten zu einem neuen Schopfe sind zu vergeben, Plane und Atfordbedingungen im Hochbaubureau (Post) einzusehen. Singabetermin, an das Baudepartement Basel, bis Mittwoch den 19. Juni, Mittags 12 Uhr.

Jum Neuban der kantonalen Frrenanstalt Schafshausen sollen in Uktord vergeben werden: Die Schreiners, Glasers und Schlosser-Arbeiten, sowie das Liefern und Legen von Pargetböden. Die Bedingungen und Zeichnungen sür die Schreiners und Glasers Arbeiten sind vom 6. Juni ab, die Schlosserveiten und das Liefern und Legen der Parquetböden vom 12. Juni ab auf dem Baubureau der Frrenanstalt einzusehen. Die diedbezüglichen Einzaben sind versiegelt mit den lleberschriften "Schreiners, Glasers, Schlosserveiten und Parquetböden" bis spätesens den 24. Juni der löbl. Baudirektion des Kantons Schassfhausen einzugeben.

In Folge Bligichlages hat der Nirchthurm von Cales (Rheinsthal) bedeutende Schädigungen erlitten und es werden hiemit die nothigen Reparatur-Arbeiten zur Konfurreng ausgeschrieben. Bewerber, welche die Wiederherstellung des ganzen Schadenfompleges in Bau-, Decter-, Maler- und allfälligen Maurer-Arbeit in Utford zu übernehmen geneigt sind, haben ihre Offerten mit Kostenberech-nung bis Dienstag den 11. Juni d. J. an Herrn Kirchenpsleger 3. Berger einzureichen, woselbst auch das Rabere über die Bauangelegenheit vernommen werden fann.

Arbeitsnachweis=Liste.

Tare für 1 Zeile 20 Cts., welcher Betrag in Briefmarten einzufenden ift.

Offene Stellen.

1-2 Marmoriften finden dauernde Arbeit bei 3. Brandle, Bilbhauer in Undwil bei Goffau (St. Gallen). Soffe N. N. balbigft zu seben! - J. B. in A.

Buxfin, Salblein und Kammgarn für Herrenund Knabenkleider à Fr. 1. 95 Cts. per Elle oder Fr. 3. 25 Cts. per Meter, garantirt reine Wolle, decatirt u. nadelsfertig girfa 140 Cm. breit, versenden direft an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Dettinger & Co., Zentralhof, Zürich.
P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend

franto. (149)